

Thema: Datenverarbeitung

Prüfgebiet/Prüffrage	Rechtsgrundlage	Stichpunkte/Erläuterungen
1. Welchen Regelwerke liegen für diesen Bereich vor und / oder werden angewandt?		
2. Besteht eine Dienstanweisung (DA) für den EDV-Einsatz?	§ 40 SRVwV § 286 Abs. 3 SGB V	In der DA ist u. a. zu regeln: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Aufgaben des Systemverantwortlichen ◆ Aufgabenabgrenzung (Systemverantwortlicher, Systembediener in Beratungsstelle) ◆ Übermittlung von Daten (DFÜ, Datenträgeraustausch (formatierte Datenträger)) ◆ Sicherungskonzept (Verantwortlichkeiten, Sicherungsintervalle, Dokumentation der Sicherung) ◆ Aufbewahrung der externen Datenträgern, Transport und Vernichtung von Datenträgern, Listen und sonst. Unterlagen ◆ Maßnahmen bei Betriebsstörungen ◆ eingesetzte Software Eigenprogrammierung, Doku-Umfang, Test und Freigabe
3. Berücksichtigt die DA die internen Abläufe?		
4. Wird entsprechend den Regelungen der DA verfahren?		
5. Ist die Systemverantwortung eindeutig geregelt?		
6. Liegt ein Berechtigungs-, ggf. auch Rollenkonzept vor?		
7. Liegen Aufzeichnungen über Versionsstände dieser Konzepte und Rollen vor?		Rückwirkende Nachvollziehbarkeit. Ggf. auch zusätzlich Logdateien
8. Werden die Datenträger sicher und verschlossen aufbewahrt?		bei personenbezogenen Daten, Betriebsgeheimnissen und Programmdisketten unabdingbar. Originaldatenträger für Lizenzprodukte sollten ausschließlich an zentraler Stelle verschlossen aufbewahrt werden
9. Wird ein Datenträgerverzeichnis geführt?		Registrierung von Datenträgern, Überwachung der Vollständigkeit, der Datenträger sollte grundsätzlich kein Hinweis auf den Dateninhalt

Thema: Datenverarbeitung

Prüfgebiet/Prüfrage	Rechtsgrundlage	Stichpunkte/Erläuterungen
		enthalten
10. Liegt ein Datensicherheitsplan / -konzept vor		Siehe auch Fragen „Administratoren“ Punkt 7.2
11. Welche Anforderungen werden an Datensicherungsmedien gestellt? Sind Mindesthaltbarkeitsangaben definiert?		
12. Welche Versicherung wurde für die EDV-Geräte abgeschlossen?		Elektronik-Sachversicherung sollte vorhanden sein; alle EDV-Geräte sollten von der Versicherung umfasst sein (Abgleich Police mit Inventarverzeichnis)
13. Erhält der DSB regelmäßig die erforderlichen Informationen gemäß Dienstanweisung Datenschutz (Verzeichnisse, Vorabkontrolle etc.)?		Kapitel I Nr. 7 der DA Ds&Ds
14. Wie wird sichergestellt, dass die Speichergrundsätze bei personenbezogenen Sozial- bzw. Mitarbeiterdaten oder Geschäftsgeheimnisse beachtet werden?		
15. Sind die Maßnahmen zum Schutz gegen unerlaubte Zugriffe auf Programme und Dateien ausreichend?		Passwortverfahren, Verschlüsselung von Dateien, PC/Laufwerk-Sicherung
16. Wird ein Programmverzeichnis geführt?		Zwingende Voraussetzung für die Überwachung der Lizenzen
17. Liegen für die eingesetzten Programme erforderliche Softwarelizenzen vor?		Die benötigten Softwarelizenzen müssen für jeden PC separat vorhanden sein (gilt auch für vernetzte PC's)
18. Was passiert mit nicht mehr benötigter /eingesetzter Software?		
19. Ist geregelt unter welchen Voraussetzungen eine Eigenprogrammierung erfolgen darf?		Festlegung was als Programm zu gelten hat (Makros?), berechtigter Personenkreis, Programmiersprache, Dokumentation, Auftrag und Freigabe
20. Ist ein Test- bzw. Freigabeverfahren für (Fremd)-Software vorgesehen?		

Thema: Datenverarbeitung

Prüfgebiet/Prüfrage	Rechtsgrundlage	Stichpunkte/Erläuterungen
21. Wird der Einsatz besonders sensibler Programme überwacht?		z. B. PC Tools, Norton Utilities. Dateien, z. B. Buchhaltung dürfen nicht mit den o. g. Produkten verändert werden, ansonsten Verstoß gegen GoB, Manipulationsgefahr!
22. Besteht eine zentrale PC-Koordinierungsstelle?		Zentrale Beschaffung von PC's u. Software, Führung des Geräteverzeichnisses, Aufbewahrung der Lizenzsoftware, Verwaltung, Benutzerrechte
23. Welche Maßnahmen werden beim Einsatz von elektronischen Ein- und Ausgabegeräten, wie z.B. Druckern und Scannern getroffen?		
24. Wie werden (nicht benutzte) Anschlüsse gegen unbefugten Zugriff gesichert?		
25. Sind bei dem Einsatz von mobilen DV-Geräten (z.B. Notebooks) zusätzliche Sicherheitsstandards getroffen?		Passwortlänge mindest. 6 Zeichen, Fehleingaben werden protokolliert, nach einer best. Anzahl von Fehlversuchen wird der PC gesperrt BSI-RL beachten!
26. Wird sichergestellt, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen im Reparaturfall beachtet werden?		Sofern die Daten nicht mehr gelöscht werden können, ist eine Datenschutzvereinbarung mit der Wartungsfirma zu treffen
27. Werden defekte Datenträger physikalisch zerstört?		
28. Sind beim Betriebssystem und / oder den Anwendungsprogrammen entsprechende Sicherheitseinstellungen vorgenommen worden?		
29. Werden die eingesetzten EDV-Systeme effektiv genutzt?		<u>Parameter für Wirtschaftlichkeit:</u> - Korrekturvornahme des Gutachtens bzw. der Vorlagen direkt am Bildschirm <u>Parameter für Unwirtschaftlichkeit:</u> - <u>Nutzung der Systeme im geringen Umfang</u>
30. Werden die EDV-Systeme und die Anwendungen entsprechend den Vorgaben genutzt (Konzept)?		Zielgruppenorientierung

Thema: Datenverarbeitung

Prüfgebiet/Prüfrage	Rechtsgrundlage	Stichpunkte/Erläuterungen
31. Führt der Einsatz der EDV zu einer Erhöhung der Quantität und Qualität der Arbeit?		messbare Synergieeffekte, z. B. Anzahl der Gutachten
32. Sind die EDV-Kosten transparent ausgewiesen?		
33. Können anhand des zur Verfügung stehenden Zahlenmaterials Kostenvergleiche vorgenommen werden?		<p><u>Voraussetzung für Wirtschaftlichkeitsanalysen!</u></p> <p>zu Kosten gehört u. a. auch: Personalkosten (Systemverantwortlicher Schulungsmaßnahmen, Wartung, Versicherung, Nebenkosten (Strom, Farbbänder usw.)</p> <p>Entwicklung der Kosten (Gesamt, pro Arbeitsplatz, pro Leistung) Vergleich der Systeme untereinander (absolute Kosten, Arbeitsplatzkosten, Kosten pro Leistung) Vorgaben des Managements, Unternehmensziele, z. B. Erhöhung der Akzeptanz gegenüber den Auftraggebern (Krankenkassen)</p>
34. Werden mit dem Einsatz der Datenverarbeitung bestimmte (messbare) Ziele verfolgt?		
35. Wurden die mit der EDV-Einführung verfolgten Ziele erreicht?		Ableich Zielkatalog mit Ist-Zustand
36. Wie ist die Akzeptanz der Anwender?		Richtige Einführungsstrategie, ausreichende Schulung, geeignete Mitarbeiterdokumentation, Verbesserung der Motivation, Förderung von Verbesserungsvorschlägen
37. Hat der Dienst die verschiedenen Möglichkeiten des EDV-Einsatzes hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit untersucht?		Auf den Einzelnachweis der Wirtschaftlichkeit kann verzichtet werden, wenn zentrale Software-Produkte eingesetzt werden
38. Sind im Vorfeld bei Anschaffung von Hard- bzw. Software Kosten/Nutzenanalysen durchgeführt worden?		Nach § 69 Abs. 3 SGB IV sollte dies in geeigneten Fällen erfolgen, z. B. Vergleich Kauf/Leasing, Vergleichsangebote anderer Hersteller und Anbieter (z. B. bei PC-Anschaffung)
39. Ist dabei geprüft worden, ob eine Fremdvergabe möglich und sinnvoll ist?		

Thema: Datenverarbeitung

Prüfgebiet/Prüfrage	Rechtsgrundlage	Stichpunkte/Erläuterungen
40. Welche Anwendersoftware wird genutzt?		u. a. Buchhaltungsprogramme, ISmed
41. Sind die Anwender mit der DV zufrieden?		z. B. Verfahrensumfang, Antwort-Zeit-Verhalten, Betreuung, Benutzerfreundlichkeit der Anwendungen
42. Liegen Verwaltungsratsbeschlüsse zur Anschaffung der Hardware vor?		Richtlinien für den Geschäftsführer beachten
43. Ist das Geräteverzeichnis auf dem aktuellen Stand?		Vergleich mit Inventarverzeichnis
44. Sind alle EDV-Geräte einsatzfähig und werden alle Geräte genutzt?	§ 22 SVHV	
45. Werden Verträge über Hard- u. Softwarebeschaffung nach einheitlichen Grundsätzen abgeschlossen?		Siehe auch Punkt Service 2.1 „Beschaffung“ oder IT 0.1 Beschaffung“
46. Ist der Abschreibungssatz angemessen?		In Folge der technischen Innovation ist eine Nutzungsdauer von ca. 3 Jahren realistisch
47. Werden alle Störfälle (z. B. Systemausfälle) mit der Ursache und der Störungsdauer dokumentiert?		Verfügbarkeit von mindest. 95 % der Arbeitszeit sollte gewährleistet sein
48. Sind die Ausfallzeiten auffällig hoch?		Verfügbarkeit von mindest. 95 % der Arbeitszeit sollte gewährleistet sein
49. Bestehen für die installierte Hardware Wartungsverträge?		
50. Ist bei der Wartung von EDV-Anlagen und Geräten ein interner Mitarbeiter anwesend?		
51. Welchen internen Vorkehrungen werden bei Einsatz von Fernwartungsprogrammen getroffen?		
52. Wurde die Anschaffung von Hardware – soweit erforderlich - der Aufsichtsbehörde angezeigt?	§ 85 Abs. 1 Satz 2 SGB IV	